

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die ander

gebresten auf uns. wann die traurigkeit. dy do ist nach got. die wircket die bus in das bestentslich heyl. aber die traurigkeit der welt wircket den tod. wan̄ seht dasselb macht euch zebetrūben nach got wie vil sorg sy wircket in euch. vnd auch die beschirmung. aber die vnwirde. aber die vorcht. aber dy begirde. aber dy liebe. aber die rach. In allen dingē habt ir euch erzeyget das ir seit vnuermayliget dem geschefft. Vnd darumb ob ich euch schreyb. ich schreyb mit vñ den der do tet das vurecht. noch vmb den. der es hatt erliden. Aber zueroffen unser sorg die wir haben vmb euch vor got. Vnd darumb wir sein getrostet worden. Aber in unser tröstung sein wir mer überflüssiger erfreuet vō d̄ frēd wege tyti. wan̄ sein geyst ist wider gemacht vō euch allen. Vñ ob ich mich etwas hab gloriret bey im vō euch. ich schem mich sein nit. aber als wir habe geredt von euch alle ding in der warheit. vnd also. unser glorirung die do was zu ty tum ist worden dy warheit. vnd sein inwendige gelider sind überflüssiger i euch. gedencket ewer aller gehorsame. in welcherweyh ir in em pfiengt mit vorcht vnd mit zittern. Ich frē mich. das ich mich versih in euch allen.

.VIII.

Ber Bruder wir tun

Q euch fund. die genad gotz. die do ist gegeben in dē kirchen zu macedomie das die begnigung ir frēde was in maniger bewerung des trübsals. vnd ir höhste armmut die begnigten in den reichtumē irer einuast. wann ich gib in gezeugniß nach der krafft. das sy warn willig über die krafft. mit vil ermanung uns bittend die genad vnd gemeynsame des dienste. der do geschikt in die heylige. Vñ nit als wir uns versahen. wan̄ sy gaben sich selb zum ersten dē herren. darnach uns durch dē willen gotz. also das wir batē tytum das er ans fieng. das er auch also volbring diese genad in euch. aber als ir überflüssig seyt in allen dingē in dem gelauben. vnd in dē wort vnd in der wisenheit. vnd in aller sorg vnd hieruber mit ewer lieb in uns. Das auch ir in d̄ genad überflüssig seyt. Ich sag nit als gebietend. aber durch dye sorg der andern bewere ich auch den gute sym. ewer liebe. wann ir wiſt die genad unsers herre ihesu christi. wie wol er reich waz. Ist er durſtig worden vmb euch. das ir in seiner armmut reich weret. Vnd ich gib den rat in disem. wan̄

Epistel

Ditz ist euch nutz. die ir nit allein habt angefan gen zethun. Sunder auch zeröllen. wann auch nu volbringt es mit dem werck. das. als das ge müt des willen ist bereyt also sey er auch zuvol bringen von dem. das ir habt. wann ob der will ist bereyt. er ist auch angeneme nach dez das er hat. mit nach dez das er nicht hat. wann ich wil nit das den andern sey vergebung. vnd euch dy trübsale. Aber auf der gleicheit in der gegen wertigen zeyt. das ewer begnigung erfüliren gebresten. das auch ir begnigung sey ein erfüllunge ewers gebresten. das die gleycheit werde als geschrieben ist. Der do vil het. der ist nit reich gewesen. vnd der do wenig het. Den minderit es nit. Aber die genad sey got. der do gab die selben sorge vmb euch in dem hertzen tyti. wan̄ er empfieng dy ermanung. aber do er sorg fältiger wz. do gieng er mit seinem willen zu euch. Wir santen auch mit im unsern bruder. Des lob do ist in dez euangelium durch all kirchen. aber nit allein. wann er ist auch geordent von dē kirchen. ein gesell unsers ellends in die genad. dy do wirt gedienet von uns zu d̄ glori des herre. vnd zu unserm vorgeordentē willen. verneydet das das uns keiner lestere in der erfüllung die do wirt gedienet von uns zu der glori des herren. wann wir fürsehen gute ding. Nit allein vor got. sunder auch vor dez menschen. wir seit auch mit in appollo unsern bruder. Den wir Dick bewert habē. das er oft sorgsam ist in manige dingē. Aber nun ist er vil sorgsamer. vil trosts ist mir in euch. es sey vmb tytum. der do ist mein gesell vñ ein helffer in euch. oder unser bruder. die botten der kirchen der glori christi. Darumb die erzeygung. die do ist ewer liebe. vnd unser glori für euch. erzeyget in die. in dez angesicht der kirchen.

.IX.

Wann mir ist ausz be gnigung euch zeschreyben von dem dienst. die do wirt gethan in die heyligen. wan̄ ich waysh das ewer gemüt bereyt ist vmb welch ich glorir. von euch bey den macedonier. wann achia ist bereyt von dez vergaſgen iar. vnd ewer lieb hat bewegt manig. aber wir santen dy brüder. das nit wurde aufgetylt von euch. daz wir uns gloriren in disem taylor. das. als wie ich gesprochē hab. ir seyt bereyt. So die macedonier kumen mit mir vnd vindēn